BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 30.11. – 06.12.2025 unter der Seminarnummer 845925 das Seminar „Venedig: Schmelztiegel der Kulturen gestern und heute“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in:

- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-3120 vom 26.11.2020, unbefristet gültig).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B23-116763-21 vom 14.07.2022, gültig bis 31.12.2025).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-1445-1294-23-0906 vom 15.08.2023, gültig bis 18.02.2026).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 72 – 127123 vom 25.06.2024, gültig bis 23.03.2028).
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 46-P-60678 vom 25.10.2024).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/0559/25 vom 24.10.2024, gültig bis 22.03.2027).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 52417 vom 11.11.2024).
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/33891 vom 20.01.2025).

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG (LIW) e.V. Donrather Str. 44 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift des/der Teilnehmenden)

S E M I N A R P R O G R A M M

Thema:	Venedig: Schmelztiegel der Kulturen gestern und heute
Ort:	Venedig / Italien
Dozentin:	Martina Raehr
Termin:	30.11. – 06.12.2025 (Seminartage: 01.12 - 05.12.2025)

Sonntag: individuelle Anreise

Montag	
09.00 – 10.45	Vorstellung der Teilnehmenden, Einführung in das Programm, Organisatorisches
11.00 – 13.30	Geschichte und Evolution der venezianischen Lagune
14.30 – 16.30	Nationale und internationale Bedeutung der Seemacht Venedig im Wandel der Zeit
17.30 – 18.00	Reflexion und Diskussion der Inhalte des Tages
Dienstag	
09.30 – 10.30	Bedeutung und Einfluss des Judentums in Venedig und Norditalien
10.45 – 12.15	Handelsstadt Venedig aus wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Perspektive
14.00 – 14.30	Reflexion und Diskussion über die Erkenntnisse und Eindrücke des Vormittags
14.45 – 15.30	Von der Seemacht zur Landmacht
15.45 – 16.45	Toleranz-Reformation-Libertinismus-Inquisition: Politische und reformatorische Einflüsse
17.00 – 18.15	Meinungs- und Religionsfreiheit im europäischen Vergleich: Kulturelle und religiöse Vielfalt und Integration im Laufe der Jahrhunderte
Mittwoch	
09.30 – 11.30	Das Großprojekt MOSE: Politische, wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Aspekte des in Bau befindlichen Sturmflutsperrwerks
13.00 – 14.30	Handel und Industrie im Wandel der Zeit und deren politische und stadtplanerische Bedeutung am Beispiel der Insel Giudecca
14.45 – 15.45	Stadtentwicklung und Stadtplanung unter Berücksichtigung geografischer aber auch gesellschaftlich-kultureller Faktoren
16.00 – 17.00	Stadtentwicklung und Stadtplanung II: Architektur und Urbanistik am Beispiel der Fakultät und der neuen Gerichts-Zitadelle
17.15 – 18.00	Reflexion und Diskussion der bisherigen Seminarinhalte und der Exkursionen
Donnerstag	
09.30 – 11.30	Kulturelle, religiöse und politische Einflüsse durch die französische und österreichische Fremdherrschaft
12.00 – 13.00	Der Massentourismus droht Venedig zu ersticken bevor es im Hochwasser untergeht: Kritische Analyse der Entwicklung des Tourismus und alternativer Konzepte
14.30 – 16.00	Porto Marghera: Festlandvenedig im Schatten der Lagune. Zur Bedeutung der zwei Häfen
17.00 – 19.00	Migration und Einwanderung im Jahr 2018
Freitag	
09.30 – 12.45	Marghera: zur politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung des Arbeiter-und Ausländerviertels
14.00 – 15.30	Stadtentwicklung im internationalen Vergleich
16.30 – 17.30	Abschlussdiskussion, Evaluation, Formalia, Verabschiedung

Samstag: individuelle Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Seminarziele: Die Teilnehmer/innen sollen die natürlichen und gesellschaftspolitischen Ausgangsbedingungen in Venedig, seiner Lagune und dem venezianischen Festland, sowie die damit zusammenhängenden sozial-politischen Konfliktfelder im geschichtlichen Vergleich und mit deutschen Regionen kennen lernen. Konkret bedeutet dies ein Wissen um die multikulturelle Struktur der Stadt Venedig in historischer und in neuerer Zeit (touristische Erschließung, Abwanderung der Bevölkerung, Massentourismus) sowie eine ausgewogene Einschätzung der

aktuellen Wirtschafts- und Immigrationspolitik. Über systematisch hergestellte Bezüge zu Deutschland sollen die Teilnehmer/-innen daraus Rückschlüsse auf politische und wirtschaftliche Aspekte im eigenen Land ziehen können. Die Teilnehmer/innen sollen durch vergleichende Einschätzungen in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einzubringen.

Methodik: Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen. Die Dozentin lebt in Venedig und ist mit der Region entsprechend sehr gut vertraut und sorgt u.a. dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.